China- Tagebuch

Oktober 2018

im Polus International College in Chengdu

Wir bedanken uns bei Elli, Jennifer und Philip, dem Leitungsteam und unseren liebgewonnenen Studenten des Polus International College für ihre unglaubliche Gastfreundschaft, Eva und Sonja von Arbeit und Leben für die tolle Organisation und unserer Schule, dass sie es uns ermöglicht haben.

Montag und Dienstag, 08./09.Oktober 2018

Wir alle waren pünktlich um 10:15 Uhr am Flughafen. Sogar Eva ist extra gekommen, um uns zu verabschieden. Das fanden alle sehr nett und jeder war schon sehr gespannt auf das Abenteuer in China. Wir landeten problemlos in Amsterdam, wo wir aber zügig zum Gate gehen mussten, weil die Zeit knapp war. In Amsterdam stiegen wir in das größte Passagierflugzeug der Welt ein, der A380. Im Flugzeug saßen wir in Gruppen verteilt und verbrachten die Zeit mit Filme gucken, klönen und schlafen. Wir wussten, dass wir wenig Umsteigezeit in Peking haben und waren uns nicht sicher, ob wir den Anschlussflug schaffen würden. In Peking erwarteten uns chinesische Flughafenmitarbeiter, von denen einer uns schnell zu dem Abfluggate nach Chengdu brachte. Er half uns, schneller durch die Passkontrolle zu gelangen. Dank seiner Hilfe haben wir den Shuttlebus zum Flugzeug knapp bekommen. Während des Fluges durften alle bereits typisches chinesisches Essen bei der China Southern Airline kennenlernen. Am Flughafen in Chengdu erwarteten uns bereits Ellie, Jennifer und Philip, um uns mit einem großen Bus zum College zu fahren. Zuvor mussten einige jedoch noch Geld umtauschen oder ihre lang ersehnte Zigarettenpause genießen. Am College angekommen, wurden wir zu unserer Unterkunft geführt. Ein historisches Gebäude mit wunderschönen traditionell eingerichteten Zimmern. Danach ging es sofort zum Mittagessen in die Mensa. Nach dieser kleinen Stärkung, hatten wir die Möglichkeit, uns auf unseren Zimmern zunächst auszuruhen. Um 18:00 Uhr hatten wir ein besonders leckeres Welcome Dinner im Nachbarhaus. Mao, ein Mitarbeiter aus der Traditionellen chinesischen Medizin (TCM) Abteilung, bot uns an, die TCM auszuprobieren. Zusammen gingen wir dort hin und wurden zunächst von dem TCM- Arzt untersucht. Dieser stellte fest, wo unsere Beschwerden lagen und übergab jeden einzelnen von uns an einen Studenten, nachdem dieser instruiert wurde. Verschiedene Behandlungen, wie Massagen, Akkupunktur oder Akupressur, wurden je nach Beschwerden durchgeführt. Anschließend gingen wir sehr müde zu Bett.

Mittwoch, 10.10 2018

Unser Tag begann um 8:30 Uhr mit einem Frühstück in der Mensa, wo wir immer in einem für uns abgetrennten Bereich essen. Alle Speisen werden extra für uns zubereitet. Nach dem Frühstück haben wir mit Ellie eine Besichtigung des Campusgeländes unternommen. Unter anderem waren wir in historischen Bibliotheken, die uns an Harry Potter erinnert haben. Es gab wunderschön angelegte Gärten, ein Café und immer wieder historische Elemente, die in den Gebäuden eingearbeitet wurden, zu sehen. Außerdem waren wir in verschiedenen Fakultäten, wie zum Beispiel die Friseurabteilung, Perückenabteilung, Weberei, die TCM und die Töpferei. Auf unserer Tour begleiteten uns Studenten, welche Englisch oder Deutsch studieren, wovon einige sich schon als Paten für die Schülerinnen und Schüler offenbart haben. Nach dem Mittagessen in der Mensa hatten wir 1,5 Stunden Pause. Die Pause wurde genutzt, um sich auszuruhen, das Gelände zu erkunden oder einzukaufen. Um 14:00 Uhr gab es einen Vortrag von Ellie über Chengdu und den Sehenswürdigkeiten, welche wir auch teilweise besuchen werden. Silke hat einen Vortrag über Hamburg, dessen Sehenswürdigkeiten und der Berufsschule gehalten. Anschließend besuchten wir die Pflege Fakultät, wo unterschiedliche Berufe zur Pflege ausgebildet werden. Besonders beeindruckend war die Ausstattung der Fakultät, mit zum Beispiel einem OP- Bereich, einer nachgebildeten Frühchen Station, der Altenpflegeabteilung, Intensivpflegezimmer und einer Badeabteilung mit verschiedenen Saunen. Danach gab es eine kurze Pause und anschließend das Abendbrot. Um 18:30 Uhr waren wir zu einer von den Studenten des Campus organisierten Welcome Party eingeladen worden. Es gab ein Empfangskomitee in festlicher Kleidung und wir saßen auf Ehrenplätzen direkt vor der Bühne. Es gab zahlreiche Leckereien auf den Tischen. Prof. Ye sprach einleitende Worte auf Deutsch und ein Schülerteam moderierte den Abend auf Chinesisch und Englisch. Es gab traditionelle und tänzerische Vorführungen, wie zum Beispiel traditionelle Tänze, eine

Teezeremonie, Kalligrafie und einem Schwertertanz. Die Aufführungen wurden extra für uns eingeprobt. Abschließend bekamen wir alle ein Geschenk überreicht und es wurden viele Fotos zusammen mit den Darstellern und den anderen Studenten gemacht. Danach gingen die Schülerinnen und Schüler noch zusammen mit ihren Paten den Campus erkunden oder etwas trinken.

Donnerstag, 11.10.2018

Liebes Tagebuch, ich möchte dir von einem spannenden und ereignisreichen Tag berichten. Am Anfang gab es natürlich Frühstück, der beste Start in den Tag! Dann sind wir alle zum Chinesisch-Kurs gegangen, wo wir Mandarin gelernt haben. Der Kurs mit unserer Lehrerin Emma ging circa 2 Stunden. Sie hat uns erst einmal in die chinesische Sprache eingeführt. Dabei haben wir mit den ganz simplen Sachen angefangen, z.B. Begrüßung, Vorstellung (Name, Herkunft, …) und Zahlen, außerdem haben wir alle einen chinesischen Nachnamen bekommen. Dann hatten wir Mittagspause, wo wir unsere Zeit zur freien Verfügung hatten… jeder hat die Freizeit anders genutzt: einige sind Einkaufen gegangen oder haben die Umgebung in einem „Tuk-Tuk“ erkundet, andere wiederum haben es sich bei einem Tee gemütlich gemacht. Anschließend ging es wieder an die Arbeit: wir haben uns in unseren Projektgruppen getroffen, wo wir unsere Vorhaben und Ziele für den Tag besprochen haben. Eine Projektgruppe besteht dabei immer aus mehreren deutschen und chinesischen Schülern. Außerdem war auch jeweils ein chinesischer Student dabei, der seine Deutschkenntnisse durch Übersetzen erprobt hat. Danach haben wir den Campus erkundet und Fotos geschossen. Nach diesem kleinen Fotoprojekt war es auch schon Zeit für das Abendessen. Im Anschluss daran hatten wir unsere erste Stunde Ba Duan Jin, eine Art Tai-Chi, wir haben die acht Grundübungen gelernt. Danach hatten wir noch etwas Freizeit, wir haben den Tag mit einem Spaziergang und einem Tee ausklingen lassen.

Freitag, 12.10.2018

Liebes Tagebuch, heute ist der zweite Tag angebrochen und wir haben den Tag mit einem ausgewogenen Frühstück begonnen. Es gab Eier mit süßem Brot und Sojamilch. Danach sind wir zur Da Fudi Hall gegangen, wo unsere chinesischen Gruppenpartner auf uns gewartet haben, um mit dem Fotoprojekt weiterzumachen. In meiner Gruppe haben die chinesischen Schüler von uns Fotos an verschiedenen Spots gemacht, wie zum Beispiel in der Bibliothek oder auf dem Dach bei dem Sportplatz. Danach gingen wir zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Stunde Pause. Nach der Pause haben wir uns in der Da Fudi Hall getroffen, um gemeinsam in die Lernküche der Schule zu gehen, wo der Chefkoch auf uns gewartet hat mit seinen Schülern. Er hat uns gezeigt wie man Mapo Dofu kocht. Dies ist eine Spezialität in Sichuan. Nachdem er uns erklärt hat, wie man es zubereitet, haben wir uns ans Kochen gemacht. Zum Schluss haben wir es alle einmal probiert. Nach dem Kochunterricht haben wir eine Stunde Pause gehabt, bis zum Abendessen. Nach dem Abendessen haben wir Schluss gehabt. Thuy My und ich haben uns mit unseren chinesischen Schülern verabredet zum Badminton, was auf dem großen Platz viel Spaß gemacht hat. Gegen 21 Uhr waren wir dann auf unserem Zimmern und sind schlafen gegangen.

Samstag, 13.10. 2018

Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg in das Museum von Chengdu und ich war nicht überrascht, dass auch dieses Gebäude gewaltig ist. Wir entdeckten die vier Etagen des Museums in Begleitung einer Gruppenführerin, die uns die Geschichte von Chengdu erklärte. Es war faszinierend zu sehen, wie früh die Kultur sich entwickelte, wie bunt alles war und auf was Wert gelegt wurde. Es tat gut, seinen Geist mit so viel fremder Kultur berieseln zu lassen und mir wurde erst dort so richtig klar, wie grundverschieden unsere Kulturen sind. Mir wurde

klar, wie früh zivilisiert und kultiviert das Volk war und wie wenig Gewalt das Unterhaltungsprogramm zu beinhalten scheint. Das überraschendste an dem Tag war jedoch eine Gruppe Grundschüler die ohne jegliche Hemmungen und Berührungsängste auf uns zu kamen und uns Halstücher umlegte. Es war so angenehm, so junge Menschen zu sehen, die keine Angst vor sozialen Kontakt haben und frei von Schamgefühl sind und noch angenehmer war es, wie normal es dort zu sein scheint. Ich wünsche mir wirklich, ich hätte diesen Umgang unter Menschen mit nach Deutschland nehmen können und dafür andere Sachen dort lassen können. Nach unserer Rundführung ging es für uns zum Tianfu Square und wir stöberten noch kurz durch ein paar Läden und probierten Süßspeisen. Wieder am College angekommen trafen wir uns mit ein paar chinesischen Schülern die uns mit in ein Einkaufszentrum nahmen für einen schönen Abschluss eines schönen Tages bei einem Bubble Tea.

Sonntag, 14.10.2018.

Der Morgen begann hektischer als sonst, da wir direkt nach dem Frühstück losfuhren. Zuerst besuchten wir einen Friseursalon in Chengdus Innenstadt. In der Straße angekommen sah alles ziemlich unscheinbar aus, ging man jedoch die Treppe hoch, wurde man von einem riesigen, modernen und stilvollen Salon überrascht. Wir würden von zahlreichen freundlichen und liebevollen Stylisten in Empfang genommen und durften uns sogar gegenseitig die Haare frisieren oder frisieren lassen. Es war eine riesige Freude zu sehen, wie glücklich jeder einzelne von ihnen bei ihrer Arbeit aussah und natürlich war es auch spannend zu sehen, wo die Unterschiede zu unseren Salons liegen. Ich für meinen Geschmack kann sagen, dass wir uns einiges abgucken könnten. Nach unserem dortigen Besuch ging es weiter zum Global Center. Auf den Tag freute ich mich schon die gesamte Woche, da ich mir nicht vorstellen konnte, wie es in so einem riesigen Einkaufscenter wohl aussehen mag. Wir verbrachten den ganzen Nachmittag dort und versuchten so viel wie möglich von dort zu sehen. Irgendwann, nachdem wir ein paar Mal die Orientierung verloren haben, gaben wir auf und guckten, was man noch dort sehen konnte. Wir probierten Virtual Reality Spiele aus, bei denen ich mehr Spaß hatte als gedacht. Dies stellte einen schönen Abschluss des Tages dar. Wir machten uns auf den Rückweg und ließen den Abend mit ein paar chinesischen Schülern ausklingen bei einen Bubble Tea.

Montag, 15.10.2018

Woche 2 beginnt und wie immer trafen wir uns morgens um 8:30 Uhr beim Frühstück. Nachdem alle aufgegessen hatten, versammelten wir uns mit unseren Fotogruppen in der ``Da Fudi`` - Hall, um den Plan für den heutigen Tag zu besprechen. Meine Gruppe entschied sich dazu, gegenseitig Portraitfotos von uns zu machen. Wir suchten uns schöne Orte auf dem Gelände aus. Zunächst posten wir nur, aber was uns dann schnell zu langweilig wurde, so entschieden wir uns in den Musikraum zu gehen, um Musik zu machen und uns dabei fotografieren zu lassen. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Wir haben uns gegenseitig gezeigt, wie man die verschiedenen Instrumente spielt und dass man dafür überhaupt keine Worte braucht bzw. nicht dieselbe Sprache sprechen muss.

Die Zeit verging leider so schnell und um 11:30 Uhr gab es Mittagessen für uns, also verabschiedeten wir uns von unseren Gruppen und gingen zur Kantine. Nach dem Essen, das wie immer sehr lecker war, hatten wir Freizeit und haben uns ein bisschen ausgeruht. Gegen 14 Uhr hat Carl uns dann mitgenommen, um uns die Gegend außerhalb des Campus zu zeigen. Wir sind durch einige Einkaufsstraßen gelaufen und an Straßen, wo gar nichts los war. Unser Ziel war ein Markt, aber wir alle fanden den ca. 2 stündigen Fußweg (durch ein paar Umwege) anstrengend, denn obwohl durch die schlechte Luft kaum Sonne da war, es doch sehr warm war. Auf dem Markt hat man so gut wie alles bekommen, von Kleidung zu Fleisch, zu Süßigkeiten, zu Gewürzen und teilweise auch zu lebenden Tieren.

Als wir wieder zurück am College waren, hatten wir noch 1 Std Zeit, bis es Abendessen gab und ich habe mir wie fast jeden Tag, einen Bubbletea gekauft. Nach dem leckeren Essen um 17 Uhr sind wir alle gemeinsam zum Kalligrafie Kurs gegangen, dort hat uns der Meister und einige andere Lehrer und Studenten, Schriftzeichen beigebracht, die wir dann versucht haben nachzuschreiben. Zum Ende des Kurses haben wir dann noch ganz viele Fotos gemacht.

Am Abend bin ich dann noch mit Antonia in einem Tuk Tuk zu einer kleinen Passage gefahren, dort haben wir in einigen Geschäften gestöbert und ein Softeis gegessen. Um 21:30 Uhr waren wir wieder in unseren Zimmern. Ich freue mich schon auf die nächsten Tage!!

Dienstag, 16.10.2018

Vor genau einer Woche kamen wir am Campus an und wir haben schon so viel erlebt, unglaublich! Heute sind wir etwas früher aufgestanden, um pünktlich abfahrtsbereit zu sein, denn es ging in den PANDA-Park! Der Park ist riesig und super schön ausgestattet, mit kleinen Wegen durch grüne Pflanzendecken und großen Panda-Gehegen. Man wusste direkt, von wo man einen oder sogar mehrere Pandas gut erblicken kann, denn dort tummelten sich alle mit ihren Kameras. Die Pandas kletterten in Bäumen oder lagen auf Holzplatten, aßen und schubberten sich an Ästen. Wir haben viele große Pandas gesehen, aber auch kleine, die noch nicht richtig laufen konnten und sich nur kugelig fortbewegt haben, super süß!

Im Anschluss sind wir in die Altstadt von Chengdu gefahren, sehr touristisch, aber wunderschön. Viele Läden mit Tee, Klamotten und Schnickschnack. Dort waren wir zuerst zusammen traditionell HotPot essen. Dabei bekommt in die Mitte des Tisches eine Art Topf unterteilt mit sehr scharf und mild. Dazu bestellt man sich Gemüse und Fleisch je nach Lust und Laune. Man wirft die Zutaten in die „Suppe“ und wartet bis sie heiß sind. Zuvor rührt man sich je nach Geschmack ein Schälchen zusammen, bestehend aus Öl und wahlweise mit Schnittlauch, Koriander, Knoblauch, Salz und einer Art Teriyaki-Sauce. Dort taucht man dann die Zutaten, die man sich heraus fischt rein und verspeist sie. Seeehr, sehr lecker!! Im Anschluss hatten wir Zeit um durch die Läden zu stöbern und sind dann mit dem Bus zurück ins College gefahren, haben dort zu Abend gegessen und konnten uns dann noch etwas auf dem Zimmer entspannen.

Um 19:00 Uhr ging unser Karaoke Abend los, der nicht wie erwartet eine kleine Sache war, sondern sich als Bühnenshow herausstellte. Der Music-Club hat Songs, mit verschieden zusammen gestellten Bands vorgetragen, die alle sehr großartig waren. Da wir dachten, wir singen für uns im geschlossenen Raum Karaoke, waren wir etwas schüchtern und haben uns alle nicht so recht getraut, auf die Bühne zu gehen. Zum Glück hat Herr Gering den Anfang mit dem Englisch Lehrer Del und „The Eye of the Tiger“ gemacht. Ein wunderbarer Abend mit viel Applaus und beeindruckenden Stimmen ging vorbei und nun liegen wir alle erschöpft im Zimmer und freuen uns auf einen weiteren spannenden Tag, hier in China!

Mittwoch, 17.10.2018

Wir starteten den Tag wie gewohnt mit unserem gemeinsamen Frühstück um 8:30 Uhr. Von dort aus ging es ohne Umwege direkt zum Unterricht, denn wir wollten ja weitere Chinesischkentnisse erlangen! Nun können wir uns schon viel besser verständigen. Die Zahlen von 1-10 und einfache Sätze wie: „Wie geht es dir?“ bzw. die Antworten darauf, sowie die Wochentage sind jetzt in aller Gedächtnis. Mein persönliches Highlight war die Übersetzung des Wortes Panda! Ohne die kommt man hier nämlich gar nicht weit. Zack war die Zeit auch schon wieder um und es ging zum Mittagessen. Wieder einmal super lecker und teilweise etwas schärfer als aus Deutschland gewohnt.☺ Anschließend hatten wir alle ein wenig Freizeit in der einige fröhlich shoppten, andere sich mit ihren chinesischen Austauschschülern trafen und

dritte sich ein wenig ausruhten. Auch diese Zeit verging wieder wie im Flug, sodass wir zum nächsten Treffpunkt marschierten. Wir wollten weiter an unserem Fotoprojekt arbeiten und trafen uns dafür in unseren Gruppen. Hier trennten sich unsere Wege und jede Gruppe verfolgte komplett andere Ziele für die Unterrichtseinheit. Um 17:00 Uhr ging es ab zum Abendessen, wo wir noch ein letztes Mal für diesen Tag versammelt saßen. Nach dem Essen verbrachten wir die letzten Stunden des Abends in kleineren Gruppierungen auf und um den Campus herum. Wie eigentlich jeder Abend war auch dieser wieder ein sehr gelungener Abend! Erschöpft von dem erlebnisreichen Tag fielen wir dann abends alle ins Bett.

Donnerstag, 18.10.2018

Der heutige Tag startete nach dem Frühstück wieder mit Chinesisch Unterricht - diesmal ging es um die Bestellung von Essen und Getränken in einem Restaurant (was einige dann direkt im Kaffeehaus anwenden konnten…). Nach einer kleinen Pause ging es dann auch direkt zum Mittagessen, da wir hiernach unseren Tagesausflug beginnen wollten. Der erste Halt war ein Seniorenheim, umgeben von einer großen Parkanlage mit einem See, einem Sportraum und Häuschen für andere Aktivitäten wie Kalligrafie oder Mahjong. Nachdem wir unseren kleinen Rundgang dort beendet hatten, sollten wir die Welt der Metro in Chengdu erkunden. Deshalb brachte unser Bus uns zu einer Station, von der wir zum ‘People´s Park‘ gefahren sind. Hier hatten wir einige Stunden Freizeit, die zum Teetrinken, Shoppen und Essen genutzt wurden. Auch zurück fuhren wir größtenteils in der (leider sehr überfüllten) Metro. Am Abend hatten wir dann unsere Zeit zur freien Verfügung, so konnte jeder unternehmen, was er wollte.

Freitag, 19.10.2018

Unser Tag begann wie immer um 8.30 mit dem Frühstück in der Kantine. Nachdem wir uns gestärkt haben, trafen wir uns mit unseren Fotogruppen in der großen Halle, um die Fotopräsentationen vorzubereiten. Als die letzten Schritte getan wurden, fing die erste Gruppe an sich aufzustellen, um ihre besten und Lieblingsfotos zu zeigen. Jeder nacheinander zeigte seine besten Bilder und erzählte etwas dazu. Als wir mit der Präsentation fertig waren, ging es auch schon direkt weiter. Nun ging es nicht mehr um Fotos, sondern um Videos. Wir durften uns aussuchen, um was für eine Art Video es sich handeln soll. Meine Gruppe und ich haben uns für ein Musikvideo zu dem Lied One Kiss von Dua Lipa entschieden. Nach kurzer Besprechung ging es direkt los, die ersten Aufnahmen zu machen. Und so schnell wie die Zeit hier vergeht, gab es dann auch schon wieder Abendessen. Nach dem Abendessen hatten wir wieder Zeit für uns um eigene Aktivitäten zu unternehmen.

Samstag 20.10.2018

Um 8.30 gab es wie immer unser Frühstück. Direkt danach ging es weiter mit unseren Videos. Wir trafen uns also wieder mit unseren Fotogruppen. Da jede Gruppe ein eigenes Video dreht, trennten wir uns. Meine Gruppe und ich drehten am großen Sportplatz einige Szenen. Nach harter Arbeit gingen wir erstmal ins Café und tranken den besten Karamell Macchiato. Nach kurzer Pause machten wir uns wieder an die Arbeit. Nachdem noch ein paar Szenen im Kasten waren, ging es auch schon wieder zum Mittagsessen. Der Nachmittag erfolgte wie der Vormittag mit Videos drehen. Langsam war schon ein erster Abschnitt des Musikvideos zu erkennen. Vom Video drehen ging es dann wieder zum Abendbrot. Ab 18 Uhr war dann wieder Freizeit angesagt. Mit ein paar von unseren Schülern ging es dann nochmal zu Tesco, ein großer Supermarkt in der Vorstadt ganz in der Nähe des Colleges. Nachdem noch ein paar Einkäufe erledigt wurden und ein Eis gegessen wurde ging es zurück zum College. Der Abend ging ganz entspannt aus und dann war auch schon Schlafen angesagt. Gute Nacht meine Freunde.

Sonntag, 21.10.2018

Heute ging es für uns nach Leshan um den größten Buddha der Welt zu betrachten, der mitten in einen Felsen gemeißelt wurde. Nach dem Frühstück ging es auch schon los, nach einer fast drei stündigen Busfahrt waren wir endlich da. Wir konnten uns aussuchen, ob wir mit einem Boot fahren wollen, um den Buddha im Ganzen aus der Ferne zu betrachten, oder ob wir nach oben laufen möchten. Die Mehrheit hat die Treppen genommen. Auf den Weg nach oben konnte man schon viele kleine Buddhas und Schriftzüge, die in den Stein gemeißelt wurden, betrachten. Nach ein paar Treppenstufen war man dann auch oben. Das erste was man sieht, ist nur der Kopf und da es auch sehr voll vor dem Buddha war, hat es etwas gedauert, bis man ihn von oben bis nach unten im Ganzen betrachten konnte. Der ungefähr 71 Meter hohe und an den Schultern 28 Meter breite Buddha sieht in echt noch größer aus, als wie man sich es hätte vorstellen können. Oben auf dem Berg standen auch noch mehr Buddhas, auch welche die vergoldet waren. Da es für viele Buddhisten ein heiliger Ort ist, waren viele dort am Beten, weshalb man oft nicht fotografieren durfte, um nicht zu stören. Als wir uns alle wieder unten getroffen und in einem Restaurant etwas gegessen hatten, fuhren wir die fast drei Stunden wieder zum College. Am Abend hatten wir noch etwas freie Zeit, um die Gegend noch weiter zu erkundigen. Da wir alle ziemlich kaputt vom Tag waren, sind wir dann auch früh schlafen gegangen.

Montag, 22.10.2018

Liebes Tagebuch, heute war ein sehr entspannter Tag. Wir hatten neben Frühstück, Mittag und Abendbrot den ganzen Tag Zeit für das Foto- und Videoprojekt. Es macht sehr viel Spaß mit unserer Fotogruppe. Wir sind aber dabei, ein kleines Musical zu drehen, also musste ich heute einen Tanz lernen. Da ich aber gar nicht tanzen kann sollte Carl es mir beibringen. Das hat aber nicht so geklappt, wie er es sich vorgestellt hat. Im Endeffekt habe ich es dann doch irgendwann geschafft. Unsere Fotogruppe hat sich dann noch einen Namen ausgedacht, wir sind die ‚Super-Girls', obwohl wir einen Jungen in der Gruppe haben. Ich werde alle so sehr vermissen, wenn wir zurückfliegen. Abends hatten wir dann noch Kung Fu, das war auch sehr witzig. Wir haben gelernt, uns selbst zu verteidigen. Alles in einem war es also ein entspannter Tag.

Dienstag, 23.10. 2018

Liebes Tagebuch,

Heute hatten wir nach dem Frühstück wieder Zeit für unser Foto und Video Projekt. Es lief wie immer super und wir hatten viel Spaß. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause durften wir uns dann eine Präsentation zur Chinesischen Oper angucken. Die Lehrerin hat uns sogar gezeigt, wie die Jungs als Frauen geschminkt werden. Danach sind wir dann zum Abendessen in ein Restaurant/ Tee Haus gefahren, wo die Sichuan Oper stattfand. Beim Essen durften wir uns dann die Oper anschauen. Auch wenn wir die Sprache nicht verstehen, hat es uns gefallen, die Oper anzuschauen. Mein persönliches Highlight war dann als ein Jing zu mir gekommen ist und vor mir seine Maske gewechselt hat. Nach der Oper waren wir dann relativ spät wieder in der Schule, deshalb gehe ich jetzt schnell ins Bett.

Mittwoch, 24.10.2018

Liebes Tagebuch,

Heute war ein sehr entspannter Tag. Nach dem Frühstück hatten wir zum letzten Mal Chinesisch Unterricht. Wir haben gelernt, wie wir den Preis erfragen und wie wir auf

Chinesisch handeln. Nach Chinesisch hatten wir Mittagessen und Mittagspause. In der Mittagspause saß ich in der Halle und habe Klavier gespielt. Ein paar chinesische Schüler haben sich dazugesetzt und mir zugehört. Einer hat mir sogar Bubble Tea mitgebracht. Nach der Mittagspause hatten wir dann wieder Zeit für unser Foto und Video Projekt. Wir haben den ganzen Tag gebraucht, um 2 Szenen zu drehen. Wir haben sehr viel gelacht. Nach dem Abendessen hatten wir noch Zumba. Das hat auch sehr Spaß gemacht, aber Kacper hat so konzentriert mitgemacht, dass er mich fast geschlagen hat. Nach Zumba hatten wir dann wieder Freizeit. Ich wurde von einem Schüler zum Essen eingeladen. Er hat etwas für mich ausgesucht. Es war aber so scharf, dass er es selber nur halb aufessen konnte. Lecker war es aber trotzdem.

Donnerstag, 25.10.2018

Liebes Tagebuch,

Heute war wieder ein sehr entspannter Tag. Wir hatten nach dem Frühstück Zeit für unser Foto und Video Projekt. Wir haben die letzten Szenen für unser Video gedreht. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause hatten wir dann noch mal Zeit, waren aber jedoch sehr schnell fertig, also hatten wir dann Freizeit. Unsere Projektpartner wollten dann direkt das Video schneiden, also durften Jolin und ich dann machen was wir wollen. Ich habe die Zeit genutzt und meinen Koffer schon mal grob gepackt. Nach dem Abendessen habe ich mich dann mit einem Schüler getroffen und er hat versucht mir Tanzen beizubringen. Das hat aber nicht so geklappt. Der Tag war sehr entspannt tat aber zwischendurch mal gut.

Freitag, 26.10.2018
Liebes Tagebuch am Morgen wachte ich um 6 Uhr auf. Ich wusste, es wird ein schöner Tag. Zuerst habe ich mich schnell fertig gemacht, um rechtzeitig beim Frühstück zu sein, da das nämlich heute früher stattfand, bereits um 8:00. Auf dem Plan stand, dass wir heute nach Longqianyi wegfahren. Dort befindet sich die Chinesische Mauer, die über 5300 Stufen hat. Zuerst sind wir in eine alte Straße mit traditionellen Häusern gefahren, um dort nach Souvenirläden zu schauen. Ich habe dort viele Magnete heute gekauft und ein traditionelles T-Shirt. Nach circa 2 Stunden Einkaufen sind wir zu einem Busbahnhof gegangen, um dort den Bus nach Longqianyi zu fahren. Die Fahrt war sehr lustig, am meisten, wo der Bus die engen Kurven hochgefahren ist und Lena meine Hand zusammengedrückt hat, weil sie anscheinend Angst hatte. Endlich angekommen haben wir ein Berg gesichtet, auf dem ein Tempel stand. Nach kurzer Zeit hat es sich herausgestellt, dass wir zu dem Tempel klettern. Ich war sehr motiviert und könnte nicht erwarten, dort drauf zu gehen. Die Betreuer haben uns gesagt, dass wir ungefähr zwei Stunden brauchen werden, um auf die Spitze zu kommen. (So unrecht hatten die nicht.) Wir machten uns auf dem Weg, den ersten Turm haben alle motiviert und ziemlich ohne jegliche Anstrengung geschafft. Bis wir zum zweiten Turm angekommen sind, wo plötzlich die meisten nach unten zurückgingen. Ich bin voller Freude weitermarschiert und bin an einem Orangenverkäufer vorbeigelaufen und habe plötzlich Appetit auf Orangen bekommen, natürlich habe ich mir ein paar gekauft und direkt gegessen. Beim dritten Turm habe ich auf Kevin (ein chinesischer Student) gewartet. Er kam völlig erschöpft an und setzte sich erst zu mir, ich habe ihm eine Orange angeboten. Nach zirka 5-10 Minuten kam Silke an und hat gesagt, dass sie es bis an die Spitze schaffen will. Das war auch meine Idee. Gemeinsam machten Kevin und ich uns auf den Weg zur Spitze. Die Ausblicke wurden je höher, desto atemberaubender! Nach langer Reise haben wir es alle an die Spitze geschafft!!!
Es war toll, solch einen Erfolg mit fünf anderen Personen zu teilen. An der Spitze stand ein Tempel, wo wir erstmal reichlich Bilder gemacht haben und ich es sogar schaffte, drei Räucherstäbchen in Gedenken an meinen verstobenen Opa zu zünden. Als wir uns zurück auf den Rückweg machten, haben wir uns für den Waldweg entscheiden, da es sich auch nach einem Erlebnis anhörte. Wir haben es nicht bereut, die bergigen Waldlandschaften waren ebenso

schön, wie die Mauer. Wir haben eine halbe Stunde gebraucht, um nach unten zu kommen. Nach dem ganzen Ausflug waren wir in einem Restaurant essen. Jessica und ich haben uns sehr scharfe Suppen bestellt, es waren die besten Suppen! Nach dem Essen hat uns unser Bus abgeholt und wir fuhren zum Campus zurück, völlig erschöpft hatten wir noch ein Abendessen gegessen und gingen auf unsere Zimmer. Manche sind noch weggefahren aber ich blieb im Zimmer und schrieb diesen Eintrag.
Gute Nacht mein liebes Tagebuch!

Samstag, 27.10.2018

Liebes Tagebuch,

Heute hatten wir nach dem Frühstück Tai-Chi auf dem Sportplatz. Mir ging es nicht so gut, deswegen habe ich nicht mitgemacht, aber dafür habe ich Fotos und Videos von den anderen gemacht. Nach Tai-Chi hatten wir Mittagessen und dann Mittagspause. In der Mittagspause habe ich meinen Koffer gepackt, damit ich das später nicht mehr machen muss. Dann hatten wir eigentlich noch Zeit mit unserer Foto- und Videogruppe, aber die hatten eine Probe für morgen, wo wir nicht dabei sein sollten, also sind Jolin und ich losgegangen, um uns Bubble Tea zu holen. Nach dem Abendessen sind wir dann alle getrennte Wege gegangen und haben uns dann aber um 19:30 Uhr alle mit vielen chinesischen Schülern getroffen, weil wir einen Abschiedsabend geplant haben. Wir sind dann alle in eine Bar gegangen, wo ebenfalls ein Schüler arbeitet. Er hat mir geholfen, das zu organisieren. Er hat die halbe Bar für uns umgebaut, haha. Die Schüler unserer Fotogruppe haben dann Jolin und mir in der Bar noch ein Geschenk gegeben und wir mussten dann alle weinen. Ich konnte nicht mehr aufhören, also haben mich alle getröstet. Wir hatten trotzdem sehr viel Spaß, haben Bier getrunken und viel getanzt. Zum Schluss haben wir dann noch Lemontree angemacht und dann haben alle getanzt. Es war ein wunderschöner Abend, den ich so schnell nicht vergessen werde.

Sonntag, 28.10. 2018

Der Morgen startete wie jeden Tag um 8:30 beim Frühstück, dieses Mal allerdings mit gemischten Gefühlen, denn es war unser letzter Tag am College und unser letzter Tag in China. Langsam kamen die Gedanken auf, dass es morgen nach Hause ginge und ich fragte mich während des Frühstücks, was ich zu Hause alles vermissen würde und sofort kam mir das gemeinsame Essen in den Sinn. Dennoch freute ich mich auf den heutigen Tag, denn wir fuhren in das Zentrum der Stadt, wo wir dann Freizeit hatten, um die Gegend zu erkunden und die letzten Mitbringsel für Freunde und Familie zu besorgen. Doch vorerst waren wir noch auf der Abschiedsfeier, welche die Schule für uns organisierte. Es war ein sehr schöner, jedoch sehr emotionaler Morgen, da der Abschied näher rückte. Und wie immer gaben sich die chinesischen Schüler sehr viel Mühe, die Veranstaltung unvergesslich zu machen, wir sehen faszinierende Tanzauftritte und alle Projekte, welche im Laufe der Zeit entstanden sind. Auch wir haben eine Kleinigkeit vorbereitet, um wenigstens etwas zurückzugeben und unsere Dankbarkeit über die schöne Zeit zu äußern. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg in die Stadt. Anfangs orientierungslos und übermannt von der Größe der Gebäude und der Menschenmenge fingen wir langsam an, durch die Straßen zu gehen. Unser erster Halt war in einem Einkaufszentrum voller Marken, welche wir uns nie leisten könnten und dennoch war es spannend sich die Türen von Leuten in Abzügen aufhalten zu lassen und das Glitzern der Läden zu betrachten. Danach schlenderten wir weiter durch Märkte voller Menschen mit zahlreichen kleinen Geschäften, dicht aneinandergereiht, und Straßen, in denen jeder Besitzer versuchte, uns und andere Kunden zu locken, indem er möglichst mehr Krach machte als sein Nachbar. Nachdem wir erfolgreich ein paar Kleinigkeiten eingekauft hatten und das riesige lebendige Zentrum der Stadt bewundert hatten, ging es für uns weiter zum Essen. Wir wussten, dass es ein 5- Sterne Restaurant war und

so standen wir vorm Grand Hyatt Hotel. Je mehr ich vom Hotel und vom Restaurant sah, desto begeisterter war ich und desto besonderer war der Tag für mich. Das Essen war mehr als lecker, vor allem die Nachspeisen. Es war anders als jedes Essen davor, die Atmosphäre war ein wenig gedrückt von Abschiedsstimmung, vielen Eindrücken des Tages, Dankbarkeit über das überraschende Essen und vor allem Faszination über das Gesamte. Der krönende Abschluss war für mich ein Gang über die Dachterrasse, welche übersäht war von einem Meer aus glitzernden Lichterketten, welche an den Bäumen befestigt waren. Und wenn man am Rand der Terrasse durch diese Bäume hindurch guckte, konnte man noch viel mehr Lichter sehen, nämlich die der Stadt.

Montag, 29.10.2018

Liebes Tagebuch,

Heute ist der Tag der Abreise und irgendwie habe ich das Gefühl, niemand will hier weg. Nach dem Frühstück hatten wir noch Zeit, unsere Koffer zu packen. Das hatte ich aber schon vorher erledigt. Deshalb habe ich mich mit einem Schüler getroffen, um mich zu verabschieden. Der Abschied war das schlimmste. Dann hatten wir noch das Mittagessen und nach dem Mittagessen mussten wir dann los. Ganz viele Schüler sind gekommen, um uns zum Bus zu bringen. Dann ging es weiter mit Abschiednehmen. Ich habe die Tage zuvor so viel geweint, dass ich nicht mehr weinen konnte. Nachdem wir uns alle verabschiedet haben und ich dann in den Bus gestiegen bin, ist es dann doch über mich gekommen und ich habe geheult wie ein Baby. Die Zeit in China war wunderschön und eine tolle Erfahrung. Wir haben alle neue Freundschaften geschlossen, auch wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen. Wir haben viel gesehen und auch viele tolle Erfahrungen gesammelt. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und die tolle Zeit. Das war ein Erlebnis, welches ich nie vergessen werde.

我爱你, China ♡